3.7.2917 - KNA

"Wir sind Kirche" wirft Kardinal Müller Überheblichkeit vor

München (KNA) Die "Wir sind Kirche"-Bewegung hat die Ablösung von Kardinal Gerhard Ludwig Müller von der Spitze der Römischen Glaubenskongregation begrüßt. Es sei "absehbar und folgerichtig" gewesen, dass Papst Franziskus dessen fünfjährige Amtszeit nicht verlängert habe, teilte die Organisation am Montag in München mit. Als Gründe vermutet "Wir sind Kirche" nicht nur theologische Differenzen: Müller habe sich "immer wieder durch seine Belehrungen und Interpretationen des Papstamtes zum Lehrmeister über den Papst erhoben".

Von Müllers Nachfolger, seinem bisherigen Sekretär Luis Francisco Ladaria Ferrer, erwartet sich die "Wir sind Kirche"-Bewegung die Einführung von "Transparenz, Gerechtigkeit und Mitgefühl". Sie forderte den Erzbischof zur Aufhebung von als ungerechtfertigt betrachteten Sanktionen auf. Stattdessen solle Ladaria einen "lebendigen Austausch an theologischen Positionen ohne Denkverbote" unterstützen.

Zuletzt geändert am 04.07.2017